

Hans Paarhammer/Gerhard Fahrnberger

# **Pfarrei und Pfarrer im neuen CIC**

**Rechtliche Ordnung der Seelsorge,  
der Verkündigung des Wortes Gottes  
und  
der Feier der Sakramente in der  
Christengemeinde**

HEROLD WIEN • MÜNCHEN

# Inhalt

Vorwort .....	15
Einleitung .....	17
Das neue Kirchenrecht auf der Grundlage des Zweiten Vatikanischen Konzils .....	17
<b>I. Genese des neuen Kirchenrechts.</b> .....	18
<b>II. Wichtige Änderungen und Neuerungen.</b> .....	21
1. Bemühen um Vereinfachung und Transparenz .....	21
2. Aufwertung der Teilkirche und des Bischofsamtes. ....	24
a) Rechtstheologische Überlegungen .....	24
b) Teilkirche und Bischofsamt .....	27
<b>III. Würdigung des neuen kirchlichen Gesetzbuches: Schlußfolgerungen und Perspektiven.</b> .....	28
<b>I. ABSCHNITT</b>	
<b>PFARRGEMEINDE IM KIRCHENRECHT.</b> .....	33
<b>Pfarrei und Pfarrer im neuen CIC.</b> .....	33
Vorbemerkung .....	33
1. Gesamtkirche in und aus Teilkirchen .....	33
2. Substrukturierung der Teilkirche. ....	33
3. Gemeinde als personale Gemeinschaft .....	34
4. Errichtung der Gemeinde durch die kirchliche Autorität . . .	34
5. Gemeinde und Priester .....	35
<b>I. Pfarrei</b> .....	36
1. Wesen und Begriff .....	36
2. Errichtung, Aufhebung und Veränderung von Pfarreien. . . .	36
3. Rechtspersönlichkeit .....	36
<b>II. Pfarrer</b> .....	37
1. Begriff .....	37
2. Bestellung .....	37
3. Ausscheiden aus dem Amt .....	39
4. Verschiedene Möglichkeiten für die Leitung einer Pfarrgemeinde .....	39

<b>III. Pfarrseelsorge</b> .....	42
1. Besondere Aufgaben eines Pfarrers .....	42
2. Allgemeiner Seelsorgsdienst eines Pfarrers .....	42
3. Residenzpflicht und Urlaub .....	44
4. Applikationspflicht .....	45
5. Führung der Pfarrkanzlei .....	45
6. Pfarrarchiv .....	46
<b>IV. Konsiliare Diakonie auf Pfarrebene</b> .....	46
1. Pfarrgemeinderat als „pfarrlicher Pastoralrat“ .....	46
2. Pfarrlicher Verwaltungsrat (Wirtschaftsrat) .....	47
<b>V. Pfarrliche Vermögensverwaltung</b> .....	48
1. Allgemeines .....	48
2. Treuhänderische Sorgepflicht .....	48
3. Haftung und Vollmacht .....	50
4. Oblationes-letzt willige Verfügungen-Stiftungen.....	50
<b>VI. Kirchliches Begräbnis</b> .....	52
1. Recht auf ein kirchliches Begräbnis.....	52
2. Begräbnisverweigerung .....	53
3. Totengottesdienst .....	53
4. Bestattungsort .....	53
5. Oblationes beim Begräbnis .....	53
6. Sterbebuch .....	54
<b>VII. Vakanz einer Pfarrei und Vertretung eines Pfarrers.</b> . . . . .	54
<b>VIII. Pfarrvikare</b> .....	56
1. Allgemeines .....	56
2. Idoneität-Bestellung-Abberufung .....	56
3. Rechte und Pflichten .....	56
<b>IX. Dekanat und Dechant</b> .....	57
<b>X. Kirchenrektor</b> .....	59
1. Begriff .....	59
2. Bestellung und Abberufung .....	59
3. Aufgaben .....	59
<b>XI. Heilige Orte</b> .....	60
1. Allgemeines .....	60
2. Kirchen .....	61
3. Oratorien .....	63
4. Privatkapellen .....	63

5. Heiligtümer .....	63
6. Altäre .....	64
7. Friedhöfe .....	65
<b>XII. Heilige Zeiten .....</b>	<b>66</b>
1. Allgemeines .....	66
2. Sonn- und Feiertage .....	66
3. Bußtage .....	67
<b>XIII. Verfahren der Absetzung und Versetzung von Pfarrern ....</b>	<b>68</b>
Vorbemerkung .....	68
A. Absetzung eines Pfarrers .....	68
1. Gründe für eine Absetzung .....	68
2. Eigentliches Verfahren .....	69
3. Amotionsdekret .....	70
4. Folgender Absetzung .....	71
B. Versetzung eines Pfarrers .....	71

## II. ABSCHNITT

### VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES UND FEIER DER SAKRAMENTE ..... 73

#### Die Verantwortung des Pfarrers für die Verkündigung des Wortes Gottes nach dem neuen kanonischen Recht. .... 73

##### I. Einleitende Bestimmungen ..... 73

1. Der Pfarrer steht bei der Wortverkündigung in der kirchlichen Gemeinschaft ..... 73
2. Die besondere Verantwortung des Pfarrers und aller Seelsorger ..... 74
3. Die Mitarbeiter des Pfarrers ..... 74
4. Quellen, Inhalt und Mittel der Wortverkündigung ..... 74

##### II. Die Verantwortung des Pfarrers für die Predigt ..... 75

1. Amtspflicht der Seelsorger, Grundrecht der Gläubigen ..... 75
2. Ausdehnung der Predigtvollmacht ..... 75
3. Laienpredigt (Ausschluß der Homilie) ..... 76
4. Vorschriften über die Homilie ..... 76
5. Predigtthemen, Predigtstil, besondere Arten der Predigt, Adressaten ..... 77
6. Gesetzgebungskompetenzen ..... 77

<b>III. Die Verantwortung des Pfarrers für die katechetische Unterweisung</b> .....	78
Vorbemerkung .....	78
1. Verantwortung aller Kirchenglieder. ....	78
2. Verantwortlichkeiten der Diözesanbischöfe und der Bischofskonferenz. ....	79
3. Amtspflichten des Pfarrers. ....	79
4. Besondere Pflichten des Pfarrers. ....	80
5. Mittel der Katechese. ....	80
6. Verantwortung der Orden in ihren Werken. ....	80
7. Katechistenausbildung. ....	80

<b>IV. Die Verantwortung des Pfarrers für die christliche Erziehung</b> .....	81
---	----

<b>Die Verantwortung des Pfarrers für den Heiligungsdienst der Kirche, insbesondere für die Feier der Sakramente.</b> .....	82
---	----

<b>I. Einleitende Bestimmungen.</b> .....	82
1. Allgemeines zum Heiligungsauftrag .....	82
2. Priesterweihe als Grundlage für den Heiligungsdienst. ....	82
3. Die Pflicht zur Glaubensweckung .....	83
4. Die Pflicht zur Förderung der aktiven Teilnahme. ....	83

<b>II. Allgemeine Bestimmungen zu den Sakramenten.</b> .....	84
1. Taufe als Eingangstor und die Einheit der christlichen Initiation. ....	84
2. Pflicht zur Sakramentspendung und zu gebührender Unterweisung. ....	85
3. ökumenische Sakramentengemeinschaft .....	86
4. Unwiederholbarkeit wegen des Prägемals und bedingungsweise Spendung .....	89
5. Bindende Autorität der liturgischen Bücher und des eigenen Ritus. ....	90
6. Vorschriften über die heiligen öle und andere äußere Bedingungen. ....	90

<b>III. Die Taufe.</b> .....	91
A. Die Feier der Taufe. ....	91
1. Gebührende Vorbereitung der Feier der Taufe. ....	91
2. Grenze zwischen Erwachsenentaufe und Kindertaufe. ....	92
3. Taufwasser-Spendeweise-Name. ....	93
4. Zeit und Ort der Taufspendung: Haustaufen, Kliniktaufen .	93

B. Der Spender der Taufe. . . . .	94
1. Der Spender im Regelfall und in Ausnahmefällen. . . . .	94
2. Territoriale (pfarrliche) Zuständigkeitsgrenze. . . . .	95
3. Erwachsenentaufe. . . . .	95
C. Die Empfänger der Taufe. . . . .	95
1. Erwachsenentaufe. . . . .	96
2. Kindertaufe. . . . .	96
3. Verhalten gegenüber zweifelhaft Getauften und in nicht- katholischen christlichen kirchlichen Gemeinschaften Getauften . . . . .	97
D. Taufpaten . . . . .	98
1. Aufgaben. . . . .	98
2. Bedingung für die Zulassung zum Patenamtsamt. . . . .	98
E. Nachweis und Eintragung der gespendeten Taufe. . . . .	101
1. Taufzeuge und Nachweis der Taufe. . . . .	101
2. Taufbucheintragung . . . . .	101
<b>IV. Die Firmung</b> . . . . .	102
A. Die Feier der Firmung. . . . .	102
1. Das sakramentale Zeichen. . . . .	102
2. Ort und Zeitpunkt der Spendung. . . . .	103
B. Der Firmspender. . . . .	103
1. Ordentliche und außerordentliche Spender. . . . .	104
2. Außerordentliche Spender kraft Gesetzes. . . . .	104
3. Pflicht zur Firm spendung und Regeln für die Bestellung von außerordentlichen Spendern durch Verleihung der Vollmacht . . . . .	105
4. Territoriale und personale Grenzen der Firm Vollmacht . . . . .	105
C. Empfänger der Firmung. . . . .	106
1. Voraussetzungen für einen fruchtbaren Empfang. . . . .	106
2. Pflichten der Gläubigen und der Seelsorger. . . . .	107
3. Firmalter. . . . .	107
D. Firmpaten. . . . .	107
1. Vorschriften und Aufgabe. . . . .	107
2. Eignungsvoraussetzungen. . . . .	108
E. Nachweis und Eintragung der gespendeten Firmung . . . . .	108
1. Nachweis. . . . .	108
2. Firmbuch. . . . .	108
<b>V. Die heilige Eucharistie</b> . . . . .	109
Vorbemerkung. . . . .	109
A. Die Feier der Eucharistie. . . . .	109
1. Der Träger der Eucharistiefeier. . . . .	109
2. Die Teilnehmer an der Eucharistiefeier. . . . .	113

3. Riten und Zeremonien bei der Eucharistiefeier . . . . .	118
4. Ort und Zeit der Eucharistiefeier. . . . .	119
5. Aufbewahrung und Verehrung der heiligen Eucharistie . . .	119
B. Die Meßstipendien. . . . .	122
1. Legitimität und Sinn. . . . .	122
2. Verpflichtungen . . . . .	123
3. Festsetzung der Höhe des Stipendiums. . . . .	124
4. Weitergabe der Stipendien. . . . .	124
5. Aufsichtspflicht. . . . .	125
<b>VI. Sakrament der Buße</b> . . . . .	125
A. Feier des Bußsakraments. . . . .	125
1. Ordentliche Weise der Spendung des Bußsakraments: die Einzelbeichte. . . . .	125
2. Außerordentliche Weise der Spendung des Bußsakraments: die Generalabsolution. . . . .	126
3. Der Ort der Spendung des Bußsakraments. . . . .	127
B. Spender des Bußsakraments. . . . .	128
1. Beichtvollmacht . . . . .	128
2. Beicht hören und Lossprechen . . . . .	134
3. Beichtgeheimnis. . . . .	136
4. Verpflichtung zur Spendung des Bußsakraments. . . . .	137
C. Empfänger des Bußsakraments. . . . .	137
1. Die erforderliche Einstellung (Disposition). . . . .	137
2. Notwendige und ausreichende Materie des Bußsakraments	138
3. Hilfen für den Pönitenten. . . . .	138
D. Das Ablaßwesen. . . . .	138
Vorbemerkung. . . . .	138
1. Begriffsbestimmung. . . . .	139
2. Einteilung . . . . .	139
3. Begünstigte. . . . .	139
4. Zuständige Autorität . . . . .	139
5. Fähigkeit zur Ablaßgewinnung. . . . .	140
<b>VII. Krankensalbung</b> . . . . .	140
Vorbemerkung . . . . .	140
1. Theologische Sinndeutung . . . . .	140
2. Feier des Sakraments. . . . .	141
3. Spender der Krankensalbung. . . . .	142
4. Empfänger der Krankensalbung. . . . .	142
<b>VIII. Wichtige Punkte aus dem kanonischen Strafrecht</b> . . . . .	143
1. Voraussetzungen für das Zustandekommen einer Straftat .	143
2. Strafarten. . . . .	145

- 3. Die von selbst eintretenden Strafen (Tatstrafen) im neuen Recht .....146
- 4. Lossprechung der Strafen (vor allem der Tatstrafen).....148

**IX. Neues Eherecht und Pfarrseelsorge** .....153

- A. Ehepastoral vor rechtlicher Ehevorbereitung .....153
- B. Rechtliche Ehevorbereitung .....154
- C. Trauungserlaubnis des Ortsordinarius. ....154
- D. Dispens von den Ehehindernissen .....156
  - 1. Vollmachten für den Regelfall.....156
  - 2. Vollmachten für Fälle der Todesgefahr .....156
  - 3. Vollmachten für den Dringlichkeitsfall.....156
  - 4. Indispensable Hindernis'se .....157
- E. Die trennenden Ehehindernisse im neuen Recht .....137
  - Vorbemerkung .....157
    - 1. Mangelnde Ehemündigkeit .....158
    - 2. Impotenz .....158
    - 3. Bestehendes Eheband .....158
    - 4. Religionsverschiedenheit (disparitas cultus) .....158
    - 5. Heilige Weihen .....159
    - 6. Amtliches ewiges Gelübde der Keuschheit .....159
    - 7. Entführung .....159
    - 8. Hindernis des Verbrechens .....159
    - 9. Blutsverwandtschaft .....159
    - 10. Schwägerschaft .....160
    - 11. öffentliche Ehrbarkeit .....160
    - 12. Adoption .....160
- F. Ehekonsens und Konsensmängel .....161
  - Vorbemerkung .....161
    - 1. Begriff und Wesen der Ehe .....161
    - 2. Ehevertrags- und Eheführungsunfähigkeit .....162
    - 3. Mindestwissen und Irrtum .....163
    - 4. Simulation .....164
    - 5. Furcht und Zwang .....164
- G. Kanonische Eheschließungsform .....165
  - 1. Grundsatznorm .....165
  - 2. Delegierte Trauungsvollmacht .....165
  - 3. Suppletion der Trauungsvollmacht .....165
  - 4. Erlaubte Ausübung der Trauungsvollmacht .....166
  - 5. Noteheschließungsform .....166
  - 6. Formpflichtiger Personenkreis und Ausnahmen .....166
- H. Mischehen .....167



J. Weitere Änderungen .....	169
1. Wirkungen der Ehe .....	169
2. Nichtvollzogene Ehe .....	169
3. Paulinisches Privileg und Ordnung polygamer Verhältnisse .....	169
4. Auflösung zugunsten des Glaubens .....	170
5. Gültigmachung von Ehen .....	170

Sachwortregister .....	172
------------------------	-----